



Protokoll

der 1. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung nach dem Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Bichelsee vom Donnerstag, 21. März 2024 um 20:30 Uhr in der Bibliothek des Kloster Fischen

- Traktanden:
1. Eröffnung & Begrüssung
 2. Wahl der Behörden
 3. Genehmigung Budget 2024 mit Steuerfuss 24 %
 4. Anfrage zum Pfarreizusammenschluss
 5. Verabschiedungen
 6. Allgemeine Umfrage

1. Eröffnung & Begrüssung

Der Kirchgemeindepäsident, Martin Widmer, begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur 1. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung nach dem Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Bichelsee. Es handelt sich für beide Kirchgemeinden um die jeweils zweite Versammlung an diesem historischen Abend.

Speziell begrüsst Martin Widmer das Seelsorgeteam, Pater Gregor und Simon Bachmann, die Mitglieder der Kirchgemeinderäte (Claudia Vogel abwesend), die Stimmzähler*innen (Patrick Hof abwesend) und die Revisoren/Revisorinnen (Marianne Seiler und Olivia Fürer abwesend). Auch werden die Gäste, Michaela Berger, Generalsekretärin der Landeskirche, Cornel Stadler, Kirchenrat der Landeskirche, sowie unsere Jugendarbeiterin, Eliane Städler, speziell begrüsst.

Auch die anwesenden Pressevertreter von der «Thurgauer Zeitung» und der «Regi die Neue» werden speziell begrüsst.

Entschuldigt haben sich Einige, welche jedoch nicht namentlich erwähnt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen beider Kirchgemeinderäte herzlich für das Vertrauen. Die Freude ist gross, dass die beiden Kirchgemeinden gemeinsam in die Zukunft starten. So ist auch das Titelbild der Botschaft zu interpretieren: Dieses zeigt zwei Bäche, welche sich vereinen und gemeinsam ins Tal = in die Zukunft fliessen.

Wahl der Stimmzähler: Zum jetzigen Zeitpunkt reichen die Stimmzähler von Fischen, Thomas Moser, Markus Schätt und Beat Brühwiler, welche anwesend sind aus. Die Wahl der weiteren Stimmzähler erfolgt im folgenden Traktandum.

Stimmenregister:

Stimmberechtigte Kirchbürger*innen:	1741 (Fischen 951, Bichelsee 790)
Anwesende:	110 / 6.3%
Absolutes Mehr:	56

Protokoll:

Das Protokoll wird durch den Aktuar, Martin Rüegg, verfasst werden.

Traktandenliste:

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Traktandenliste rechtzeitig mit der Botschaft versandt wurde. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

Von der Versammlung werden keine Einwendungen zur Traktandenliste eingebracht und diese wird stillschweigend gutgeheissen.

2. Wahl der Behörden

Die Kirchgemeinde Fisingen bleibt weiter bestehen (Absorptionsfusion), weshalb deren Behördenmitglieder nicht gewählt werden müssen. Die Amtszeit der Behördenmitglieder der Kirchgemeinde Bichelsee ist mit dem vorangegangenen Fusionsbeschluss beendet, weshalb sie für die Behörde in Fisingen für die Restdauer der Amtsdauer bis 2026 neu gewählt werden müssen.

Offene Wahlen Stimmzähler:

Die drei zur Wahl vorgeschlagenen Kandidat*innen, Anja Münt, Martin Imhof und Norbert Traxler, waren bereits in der Kirchgemeinde Bichelsee im Wahlbüro aktiv und wohnen der Versammlung bei.

Die Möglichkeit den Dreien Fragen zu stellen oder den Vorschlag zu mehrern wird durch die Versammlung nicht genutzt.

Gemäss Kirchgemeindeordnung § 6, Abs. 2, finden die Wahlen in das Wahlbüro offen statt, ausser wenn mindestens $\frac{1}{4}$ der anwesenden Stimmberechtigten einen Antrag auf geheime Abstimmung stellen. **Die Versammlung stimmt der offenen Wahl stillschweigend zu.**

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Anja Münt, Martin Imhof und Norbert Traxler, in jeweilig separaten Wahlen ohne Gegenstimmen, in das Wahlbüro der Kirchgemeinde Fisingen.

Offene Wahlen Rechnungsprüfungskommission:

Die zwei zur Wahl vorgeschlagenen Kandidatinnen, Petra Büchi und Marianne Seiler, waren bereits in der Kirchgemeinde Bichelsee in diesem Amt. Petra Büchi ist heute an der Versammlung anwesend, Marianne Seiler ist verhindert.

Die Möglichkeit den Beiden Fragen zu stellen oder den Vorschlag zu mehrern wird durch die Versammlung nicht genutzt.

Auch diese Wahl kann offen durchgeführt werden und auf die Anfrage durch den Vorsitzenden, ob eine geheime Wahl gewünscht wird, folgen keine Wortmeldungen. **Somit stimmt die Kirchgemeindeversammlung stillschweigend der offenen Wahl zu.**

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Petra Büchi und Marianne Seiler, in jeweilig separaten Wahlen ohne Gegenstimmen, in die Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde Fisingen.

Geheime Wahlen Kirchgemeinderat:

Die Wahlen in den Kirchgemeinderat haben gemäss unserer Kirchgemeindeordnung § 6 geheim zu erfolgen.

Die bestehenden Kirchgemeinderät*innen der Kirchgemeinde Fisingen müssen nicht gewählt werden.

Aus der ehemaligen Kirchgemeinde Bichelsee stellen sich die beiden Kandidatinnen Susanna Lautenschlager und Claudia Vogel zur Wahl. Des Weiteren stellt sich Andrea Blöchlinger für das Amt der Verwalterin zur Wahl. Alle drei Kandidatinnen sind in der Botschaft vorgestellt worden. Susanna Lautenschlager und Andrea Blöchlinger sind anwesend, Claudia Vogel ist verhindert.

Auf die Anfrage durch den Vorsitzenden, ob jemand die Vorschläge mehrern oder Fragen an die beiden anwesenden Kandidatinnen stellen möchte, folgen keine Wortmeldungen.

Die Stimmberechtigten werden gebeten, den erhaltenen Stimmzettel auszufüllen und den Stimmzählern abzugeben. In der Folge erfolgt das Auszählen durch das Wahlbüro, welches durch Peter Scheu geleitet wird.

Wahlergebnisse der geheimen Wahl:

Anwesende Stimmberechtigte:	110
Absolutes Mehr:	56
Andrea Blöchlinger:	110
Susanna Lautenschlager:	110
Claudia Vogel:	107
Andere:	0

Mit diesem Wahlergebnis wählt die Kirchgemeindeversammlung Andrea Blöchlinger, Susanna Lautenschlager und Claudia Vogel in den Kirchgemeinderat Fischingen.

Die anwesenden Andrea Blöchlinger und Susanna Lautenschlager erklären Annahme der Wahl.

3. Genehmigung Budget 2024 mit Steuerfuss 24 %

Das Budget 2024 wurde von den beiden zurücktretenden Finanzverwaltern, Katharina Schneider und Manuel Schär erstellt und nun von Manuel Schär den Stimmbürgern präsentiert und erläutert. Im Budget 2024 wird mit einem Gewinn von 22'700 CHF gerechnet.

Die Möglichkeit Fragen zum Budget 2024 an Manuel Schär zu richten wird nicht genutzt.

Martin Widmer erklärt, dass an der Urnenabstimmung vom 21. März 2021 einer Bausteuer von 2% über maximal 5 Jahre zugestimmt wurde. In den Jahren 2021 bis 2023 konnten so je knapp 50'000 CHF in den Renovationsfonds Pfarrkirche Dussnang eingelegt werden. Aktuell beläuft sich der Stand des Fonds auf 727'000 CHF. Damit kann auf eine Weiterführung der Bausteuer frühzeitig verzichtet werden.

Aufgrund dessen und dem neuen Finanzausgleichsgesetz empfiehlt der Kirchgemeinderat für das Jahr 2024 einen Steuerfuss von 24%. Das bedeutet für die ehemalige Kirchgemeinde Fischingen eine Reduktion von 3% und für die ehemalige Kirchgemeinde Bichelsee einen gleichbleibenden Steuerfuss.

Die Diskussion betreffend Budget und Steuerfuss wird durch Martin Widmer eröffnet und durch die Versammlung nicht benutzt.

Es erfolgt die Abstimmung zum Budget und dem Steuerfuss.

Das Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 24% wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Vorsitzende verdankt Manuel Schär und Katharina Schneider ihre tolle Arbeit, welche mit einigem Mehraufwand verbunden war.

4. Anfrage zum Pfarreizusammenschluss

Bezüglich den Strukturen der pastoralen Seite wird das Wort an Pater Gregor übergeben. Dieser bedankt sich zu Beginn für die Zustimmung zum Zusammenschluss der Kirchgemeinden.

Die Grundidee liegt darin, dass die staatskirchlichen und die pastoralen Strukturen deckungsgleich sind. Die beiden Pfarreien St. Blasius, Bichelsee, und St. Idda, Dussnang würden sich dann zur Pfarrei St. Idda, Fischingen zusammenschliessen. Ein Zusammenschluss würde dem entsprechen, was bereits heute im kirchlichen Leben gelebt wird. Für die administrativen Aufgaben bedeutet es jedoch auch auf der pastoralen Seite eine Vereinfachung.

Der Zusammenschluss der Pfarreien bedeutet, dass es nur eine Pfarrkirche geben wird. Diesbezüglich fiel der Entscheid aus geografischer Sicht auf die Pfarrkirche Dussnang, mit Patrozinium St. Idda.

Pater Gregor erklärt, dass er die Versammlung konsultativ, ohne Abstimmung anfragt. Bei positiver Rückmeldung wird er den Bischof, Felix Gmür, schriftlich bitten die Pfarreien zusammenzulegen und das Pfarrgebiet neu zu umschreiben.

Die Möglichkeit Fragen an Pater Gregor zu richten, wird durch die Versammlung nicht genutzt.

Mit Handerheben stimmt die Versammlung der Anfrage dem Pfarreizusammenschluss grossmehrheitlich zu.

5. Verabschiedungen

Wahlbüro Kirchgemeinde Bichelsee: Dem Abwesenden, **Patrick Hof**, wird sein Engagement im Wahlbüro der Kirchgemeinde Bichelsee herzlich verdankt.

Rechnungsprüfungskommission Kirchgemeinde Fischingen: Dem Anwesenden, **Paul Böhi**, wird sein Engagement in der RPK Fischingen herzlich verdankt.

Kirchgemeinderat Bichelsee: **Peter Scheu**, Vizepräsident, **Monika Huber**, Aktuarin, und **Katharina Schneider**, Verwalterin, wird ihre langjährige Arbeit im Kirchgemeinderat Bichelsee herzlich verdankt.

Kirchgemeinderat Fischingen: **Manuel Schär**, Verwalter, und **Jana Krafcik**, Anlässe, wird ihre Arbeit im Kirchgemeinderat Fischingen herzlich verdankt.

Die Amtsdauer endet Ende Mai 2024. Innerhalb des Kirchgemeinderates werden die scheidenden Kirchgemeinderät*innen noch im kleinen Rahmen verabschiedet.

6. Allgemeine Umfrage

Neben den Fusionsarbeiten beschäftigten die Kirchgemeinderäte vor allem noch zwei weitere Grossprojekte sowie weitere Themen:

Dual kongruent:

Das Projekt «dual kongruent» ist gemeinsam verantwortet vom Bistum Basel und der Landeskirche Thurgau. Es ist die Antwort auf den Rückgang der Gläubigen und die fehlenden Seelsorgenden/Priester. Des Weiteren ist es eine Ausrichtung auf die zukünftigen Bedürfnisse.

Martin Widmer zeigt anhand der Powerpoint-Präsentation wie das Projekt angegangen und Lösungsansätze gesucht wurden. Nun werden konkrete Umsetzungsschritte mit einer Arbeitsgruppe von 8 Personen angegangen. Die Zielsetzung liegt darin, ab 2025 nach den neuen Strukturen zu arbeiten.

Betreffend der Leitung des Pastoralraums Hinterthurgau fiel der Entscheid auf Petra Mildenberger, als Pastoralraumleiterin, und Pater Gregor, als leitender Priester.

Am 19. April 2024 findet in Eschlikon eine öffentliche Info-Veranstaltung zum Projekt «dual kongruent» statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen und beim Ausgang liegen Einladungsschreiben dazu auf.

Gesamtrestaurierung der Pfarrkirche Dussnang:

Die Gerüste in und um die Pfarrkirche Dussnang sind zwischenzeitlich abgebaut.

Am 17. Dezember 2023 fand ein grosses Fest statt, wobei anlässlich des Gottesdienstes der Altar durch Bischof Felix Gmür geweiht wurde und im Anschluss in der Turnhalle der Abschluss der Restauration mit Festprogramm und Mittagessen gefeiert wurde. Am 10. Februar 2024 fand die Orgeleinweihung mit diversen Organisten statt.

Ein grosser Dank gilt allen Handwerkern, Architekten und vor allem der Baukommission. Ein spezieller Dank geht an unsere Sakristanin, Käthi Schär.

Aktuell gibt es noch ein Problem mit der Akustikanlage. Die Kirchgänger werden um Geduld gebeten, denn die Bemühungen, das Problem zu lösen, sind im Gange.

Im Aussenbereich werden noch die Geländer montiert, die Aussenbeleuchtung installiert und die Umgebung begrünt und bepflanzt. Am 31. Mai 2024 wird der Kräutergarten eingeweiht. Bis dahin sollten alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Martin Widmer zeigt die finanzielle Lage auf und erklärt, dass mittlerweile 3.7 Mio. CHF an Rechnungen bezahlt sind und die Liquidität für die Begleichung der restlichen Rechnungen weiterhin vorhanden ist.

Kirchgemeinderatsmitglied Thomas Langensand:

Thomas Langensand wurde an der letzten Kirchgemeindeversammlung in den Kirchgemeinderat gewählt und hat seither die Verantwortung über die Liegenschaften. Er hat sich gut im Gremium eingelebt und bereits Akzente gesetzt.

Grüner Guggel:

Zusammen mit Gabi Zimmermann, der Gesamt-Verantwortlichen im Bistum Basel, wurden pragmatische Ansätze erarbeitet. Vor allem der Aufwand in Sachen Administration konnte reduziert werden. Der Grundgedanke ist und bleibt aber die Erhaltung und Pflege der Schöpfung.

Sexueller Missbrauch in der Kirche:

Über das Jahr 2023 zu erzählen, ohne auf den **sexuellen Missbrauch in der Kirche** einzugehen, wäre nicht richtig. Martin Widmer betont, dass der Kirchgemeinderat sehr betroffen ist und jeden einzelnen Vorfall bedauert. Er versichert, dass alles unternommen wird, dass solche Vorkommnisse in unserer Gemeinde nicht vorkommen können. Die damit verbundenen Kirchaustritte halten sich bei uns in Grenzen. Trotzdem schmerzt jeder Austritt.

Personalmutationen:

Die Veränderungen in der Behörde wurden bereits thematisiert. Folgende Informationen werden durch Martin Widmer mitgeteilt:

Sekretariat

Franziska Städler hat sich gut eingelebt und Claudia Widmer ist wieder voll einsatzfähig. Franziska wird im August 2024 in den Mutterschaftsurlaub gehen, möchte jedoch auch zukünftig bei uns weiterarbeiten. Zudem wird Claudia Widmer im 2025 pensioniert. Aufgrund dessen wird nach einer langfristigen (Übergangs)-lösung geschaut.

Sakristaninnen

Keine Veränderungen

Katechet*innen

Cornel Stadler und Anita Stark hören auf bei uns zu arbeiten. Wir verlieren langjährige Katechet*innen und die Suche nach Ersatz gestaltet sich schwierig.

Weiterhin dürfen wir aber auf die übrigen, altbewährten Katechet*innen zählen.

Auch Simon Bachmann wird einen Teil des Religionsunterrichts übernehmen. Der befristete Arbeitsvertrag von Simon Bachmann läuft im August 2024 aus. Dieser wird in einen unbefristeten Arbeitsvertrag überführt.

Mit **Eliane Städler** konnte eine **Jugendarbeiterin** gewonnen werden. Sie ist gemeinsam mit dem Pastoralraum Hinterthurgau eingestellt worden und wird bei uns ebenfalls Anlässe organisieren.

Der Präsident dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die wohlwollende Unterstützung, allen Mitarbeitenden, dem Kirchgemeinderat und dem Seelsorgeteam für ihre grosse Arbeit. Des Weiteren bedankt er sich auch bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für das Mitmachen und Mittragen. Die Pfarrei baut darauf und lebt von dieser Unterstützung.

Der Vorsitzende eröffnet die Fragerunde.

Renate Bissegger, Vize-Präsidentin, ergreift das Wort und bedankt sich im Namen des gesamten Kirchgemeinderats herzlich bei Martin Widmer für sein Engagement als Präsident der Kirchgemeinde Fischingen.

Pater Gregor berichtet, dass für die Lourdes-Wahlfahrt in der letzten September-Woche noch Plätze frei sind.

Cornel Stadler, Kirchenrat der Landeskirche, bringt seine doppelte Freude über den Zusammenschluss der Kirchgemeinden Bichelsee und Fisingen sowie die positive Bekundung zum Pfarreizusammenschluss zum Ausdruck. Er gratuliert im Namen des gesamten Kirchenrates und der Generalsekretärin zu den Entscheidungen. Zudem dankt er den «alten» Kirchgemeinderäten und dem zukünftigen Kirchgemeinderat für das Engagement.

Martin Widmer gibt noch die folgenden Termine bekannt:

19. April 2024: Info-Anlass «dual kongruent»

Herbst 2024: Fusionsfeier

Nächste Kirchgemeindeversammlung:

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 20. März 2025 um 19.30 Uhr in Bichelsee statt.

Zum Schluss fragt der Präsident die Versammlung an, ob Einwendungen zur Versammlungsführung oder der Durchführung der Abstimmungen und Wahlen bestünden.

Es gibt keine Einwendungen.

Martin Widmer dankt allen für ihr Erscheinen, wünscht einen schönen Abend und lädt zum anschliessenden Apéro in der Klosterschenke ein.

Er schliesst die Versammlung um 22:15 Uhr.

Buomberg, 01.04.2024

Der Aktuar:



Martin Rüegg

Der Präsident:



Martin Widmer